

Hausbiographie Victoriastraße 15

Baugeschichte

Zur Vorgeschichte des südlichen Straßenabschnitts siehe Hausbiographie Victoriastraße 10.

Das Haus wurde 1858-59 durch die Baumeister Carl Friedrich Grunow und den Architekten Martin Gropius errichtet, die das Grundstück zusammen mit der Nr. 16 vom Bankier Anton Bendemann erworben hatten. Nach der Fertigstellung vermietet Grunow, der im Adressbuch als alleiniger Eigentümer erscheint, zunächst selbst, verkauft aber dann das Haus 1864 an einen Kaufmann Baswitz.

Das Haus wurde wie alle Gebäude in diesem Bereich bis Ende 1938 abgerissen, um Platz zu schaffen für den Bau des „Haus des Fremdenverkehrs“, das am geplanten „Runden Platz“, einem Teil der Nord-Süd-Achse, stehen sollte.

Die Bauakte ist im Landesarchiv unter der Signatur B Rep. 202 : 2482 gelistet.

Die weiteren Eigentümer:

ab 1865 Kaufmann Baswitz
ab 1871 Bankier Goldschmidt
ab 1881 Witwe und Kauffrau Wolffenstein
ab 1891 Rentier H. Gutkind (Potsdamer 126)
ab 1919 Kreis Teltow / Teltower Kreis-Korporation
ab 1936 Teltower Kreisausschuss

Bewohner / Mieter:

Freiherr Bille-Brahe (1861-62)
Schutzmann Burgund(e) (1861-71)
Konsul Meyer (1861-63)
Gesandter Qua(a)de (1862-63)
Staatsr. Schoulepnikow (1862-65)
Kfm. Baswitz (1863-72) wird 1865 Besitzer
Kfm. Winckelmann (1864-70)
Kfm. Degen (1865)
Witwe Leo (1866-74)
Kammerherr Savigny (1866-68/69)
Geheimrat von Le Coq (1869/70-74)
Schutzmann Wegner (1869 oder 70-71)
Kammerdiener Schrötter (1871-72)
Rentier Herzfeld (1872-75/76)
Portier Steinberg (1872-75/76)
Dr. med. Loewe-Calbe (1875-31.3.82 zog dann ins Westend
Geh. Regierungsrat Dülberg (1876/77 -79)
Portier Radtke (1876/77 -86)
Bankier G. Heymann (1878-31.3.1880 dann in den Zelten 8
Stabsarzt Dr. med. Hoffmann (1880-82)
Witwe eines geheimen Bergrats Kühn (1881)
Kfm. G. Jacoby (1883-1912) dann Umzug in die Nr. 13
Kfm. Lüdecke (1883-90)
Kfm. / Privatier J.W. Müller (1883-1912)
Exportgeschäft J. W. Müller (1883-91)
Kfm. Wolffenstein (1885-88) Sohn der Vermieterin?

Portier Scheller (1885-92) V.
 Portier Zausniewsky (1893-99)
 Dr. phil Wolffenstein (1890-92)
 Kfm. Saling (1891-92)
 Privatiere Wolffenstein (1892)
 Städtischer Unternehmer H. von Asten (1893-1906) Bauunternehmer (Städtische Aufträge).
 Portier J Barski (1900) V.
 Portier J. Dudek (1901)
 Kfm. A Jordan (1907-10)
 Österr.-Ungar.Sprechmaschinen- und Musikinstrumenten-zeitung GmbH (1910)
 Direktor H. Peiser (1913-14)
 Dr. jur P. Benecke (1914-17)
 Belgischer Gesandtschaftsekretär [Graf André von Kerchove de Denterghem](#) (1914)
 RA R. Winterberg (1914-17)
 Hauptmann R. von Lettow-Vorbeck (1915-32) wohl Rüdiger, Sohn von [Paul von Lettow-Vorbeck](#)
 RA Dr. jur. A. Sanden (1916)
 Oberarzt Dr. F. Blumenthal (1917-34)
 Kfm. / Bankier G. Sperling (1918 - 23oder24) dann die Witwe H. bis 1927
 Krankenhausverw-, Ländl. Arbeitsnachweis u. Statist. Büro des Kreises Teltow (1922-26)
 Kunsthändler / Antiquitäten Dr. phil. A. Brinkmann & Co (1922 - 23oder24)
 Fabrikant O. Straus / Strauss (1924oder25 - 28)
 Kamm-Klausner GmbH für Moden (1926)
 Sperling GmbH (Getreidehandel) (1926-27)
 Putzgeschäft / Damenhüte Gurau-Friedrichs GmbH (1927-34) Eröffnung im Februar 1926. 1934
 Umzug in die Budapester Straße 28. Betrieben von Walli Goldstein geb. Gurau, Alice Gurau und Elsa Friedrichs.
 (Recherche: Gesa Kessemeier)
 Medizinalrat Dr. B. Guttwein (1928-29)
 Rechtsanwalt und Notar Dr. L. Hartmann (1928-38) ab 1933 auch in der Nr. 13
 Dr. phil. [Alfred Gold](#) (1929-31) verließ Deutschland 1934, wo lebte er bis dahin? Kunsthandlung in Nr.5
 Rechtsanwalt Dr. A. Buch (1931-33) ab 1934 in der Nr. 13
 Privatiere H. Sperling (1931-32)
 Kreisschiffahrt der Teltowkanal AG (1935-38)
 Teltowkanal AG (1935-38)
 Bürodirektor von Kallenbach (1935-38)
 Sachverständiger / Wirtschaftstreuhänder R. Trom (1935-38)
 Regierungsrat K. Schröder (1935-36)
 Kreisbaumeister H. Poerchlow (1936-38)

Bildmaterial:

Ansicht und Grundrisse aus der Bauakte im Landesarchiv, bei Schmidt, Hartwig, 1981

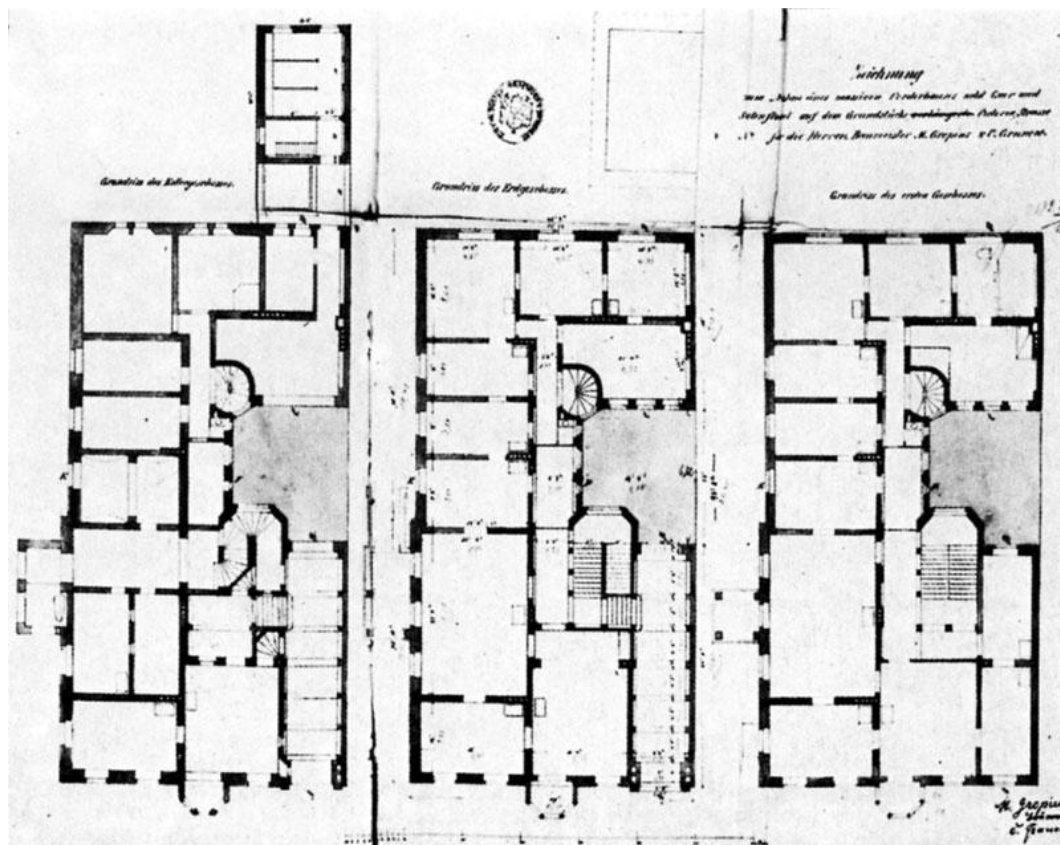
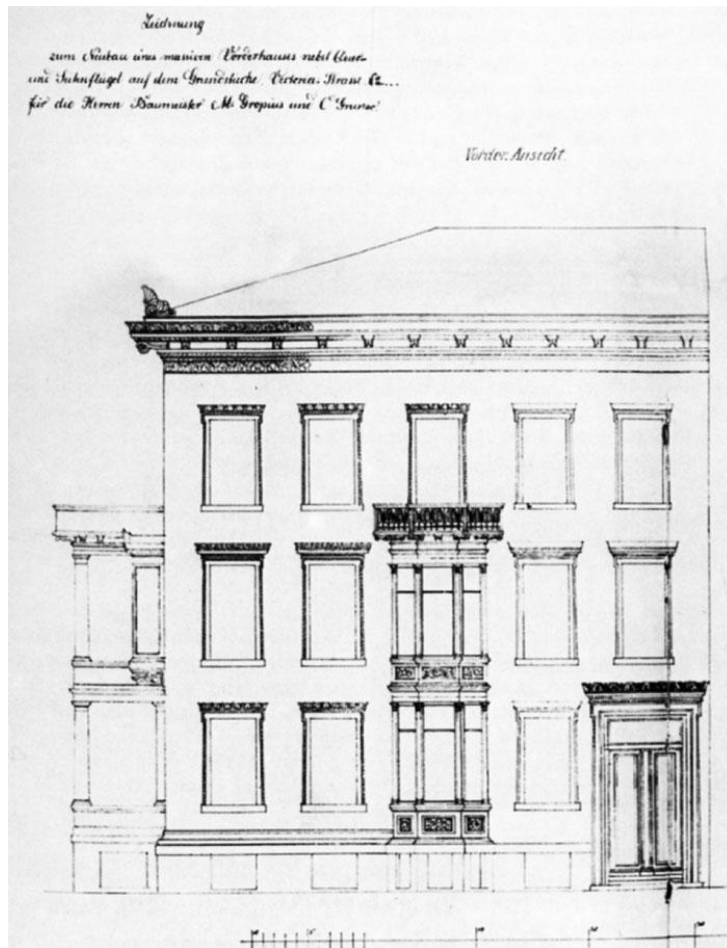




Abb. 205 Victoriastr. 15, M. Gropius, 1858-59, Foto 1912.

Quelle laut Hartwig Schmidt: Märkisches Museum. Das ist noch abzuklären.

Links Nr. 15, dann 14 und 13. Quelle: BLDAM, Bildarchiv, Neg.-Nr.: 6639.3 [Link](#)



Ullstein Bild [Nr. 02636717](#) zeigt den Abriss des Hauses (rechts des großen Sparkassengebäudes)
(das Bild kann hier aus Kostengründen nicht gezeigt werden)

Quellen

- Hartwig Schmidt: das Tiergartenviertel. Baugeschichte eines Berliner Villenviertels. Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 4. Berlin 1981
- Digitalisierte Berliner Adressbücher 1841 bis 1943. Zentral- und Landesbibliothek Berlin.
- Wikipedia.de
- geni.com
- myheritage.com

Diese Hausbiographie wurde von Alexander Darda im Rahmen eines Stipendiums (Sept. 2025 bis Juni 2026) der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zusammengestellt, das vom Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold finanziert wurde.
Nachträgliche Ergänzungen vorbehalten.